

TCW-Newsletter Ausgabe Februar/2 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,



am 15. und 16. März 2011 wird das 18. Münchner Management Kolloquium zum Thema "Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?" stattfinden. Unter anderem werden Patrick Tessmann, Landesbank Berlin AG, Dr. Georg Kellinghusen, PUTSCH GmbH & Co. KG, Heiner Hoppmann, Aenova Holding GmbH sowie Rainer Nagel, ATREUS GmbH, an der Panel Diskussion über die globale Industrialisierung und die Wettbewerbsfähigkeit des Standort Deutschlands teilnehmen.

Hierzu lade ich Sie herzlichst ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- **Nachhaltigkeitsstrategien und deren Kommunikation**
- **Unternehmen brauchen Unternehmer!**
- **Sicherheit im indischen Straßenverkehr**

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Hans-Georg Frey ist Vorsitzender des Vorstandes der Jungheinrich AG

In seinem Vortrag spricht Herr Frey über "**Produktdesign und -entwicklung in globalen Märkten**". Die Jungheinrich AG ist ein führender Anbieter von Lagertechnik in Europa mit einem umfassenden Produktprogramm an Flurförderzeugen, Regalsystemen und Dienstleistungen für den innerbetrieblichen Materialfluss.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

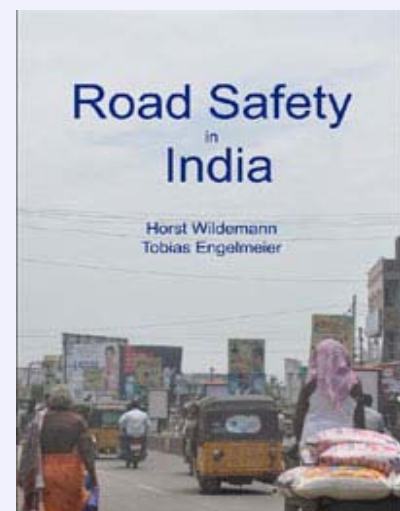
Nachhaltigkeitsstrategien und deren Kommunikation

Der Druck für Unternehmen, nachhaltig und somit ökologisch vertretbar zu handeln, nimmt stetig zu. Unternehmen sind angehalten das Thema Nachhaltigkeit strategisch in Ihre Betriebe zu implementieren. Größte Herausforderung ist dabei die Kombination aus der Wahl der richtigen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die Kommunikation der entsprechenden Erfolge an die diversen Anspruchsgruppen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Buchvorstellung



Road Safety in India

Wildemann Horst und Engelmeier Tobias
München 2011

Unternehmen brauchen Unternehmer!

„Aus heutiger Sicht hätten wir das nicht gemacht, aber aus damaliger Perspektive war es kein Fehler.“ So können sich vielleicht Schüler herausreden. Für hoch bezahlte Entscheider ist diese Formel ein Offenbarungseid. Wir kennen den Satz aus den letzten Monaten von renommierten Bankern und Managern – Entscheider, die unter Missachtung einfachster Regeln die weitreichendsten Fehler gemacht haben. Das eigentlich Bedenkliche an solcher Ausreden ist die dahinter stehende Arroganz, die Weigerung, die eigenen Fehler mit aller Deutlichkeit zu benennen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Sicherheit im indischen Straßenverkehr

Verkehrsunfälle sind eine der weltweit häufigsten Ursachen für Verletzungen, Todesfälle und Sachschäden. Dies gilt nicht nur für entwickelte Länder, sondern trifft vor allem Schwellenländer wie Indien. Indien verfügt über eines der größten Verkehrsnetze weltweit. Jedoch handelt es sich hierbei um schlecht präparierte Straßen; ein großer Teil der Straßen befindet sich in ländlichen Gegenden. Das Wachstumspotenzial des Verkehrsnetzes ist dennoch enorm.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Globale Industrialisierung

Wie bleibt der Standort Deutschland Wettbewerbsfähig?
Tagungsband des Münchner Management Kolloquiums 2011.

Die Erschließung neuer Märkte geht mit einer Neuverteilung von Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicestandorten in attraktiven Kosten- und Wachstumsmärkten einher. Dabei stehen die Unternehmen vor der Herausforderung nah am Markt bzw. am Kunden zu sein, deren aktuellen und zukünftigen Wünsche und Bedürfnisse zu identifizieren, diese in Produktlösungen zu transferieren und dabei gleichzeitig Skalen-, Synergie- und Niedriglohneffekte zu nutzen. Daneben gilt es insbesondere für den Standort Deutschland eine sinnvolle und wettbewerbsorientierte Lösung zu finden.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0

1. Auflage

ISBN: 978-941967-23-6

Verkehrsunfälle stellen eine große Herausforderung für die weltweite Volksgesundheit dar. Entwicklungs- und Schwellenländer sind besonders betroffen. Indiens Unfallzahlen sind besorgniserregend – und die Situation wird sich auch in Zukunft verschlimmern. Die von TCW und BRIDGE TO INDIA, in Kooperation mit der LANXESS AG durchgeführte Studie zeigt den aktuellen Stand der Verkehrssicherheit in Indien. Durch den Vergleich der indischen mit den deutschen Rahmenbedingungen des Verkehrssystems gibt die Studie Handlungsempfehlungen, die es ermöglichen, die Straßen in Indien sicherer zu gestalten.

[Leseprobe](#)
[Info und Bestellung](#)

Teilnehmer der Panel Diskussion und Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Prof. Dr. rer. nat. Martin Winterkorn,
Vorsitzender des Vorstands,
Volkswagen AG

Professor Martin Winterkorn spricht in seinem Vortrag "Mit Innovationen und Qualität auf der Überholspur. Wie bleibt Deutschland Automobilnation Nummer 1?" über Strategien und Methoden, um mit einem weltweit führenden Automobilhersteller den Erfolg des Unternehmens und der Branche für Deutschland zu steigern.

[Weiter ...](#)



Dr. Markus Miele,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Miele & Cie. KG

Dr. Markus Miele spricht in seinem Vortrag "Mit Weitsicht, Augenmaß und Premium-Qualität zum weltweiten Markterfolg" über den Erfolg eines fortwährend innovativen

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

Unternehmens und der wesentlichen Bedeutung des Faktors "Qualität" für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum.

[Weiter ...](#)



Franz Fehrenbach,
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Robert Bosch GmbH

Franz Fehrenbach stellt in seinem Vortrag "Beschleunigte Globalisierung - Innovation als Chance" dar, welche Möglichkeiten sich durch die globale Industrialisierung ergeben und wie der Standort Deutschland davon profitieren kann.

[Weiter ...](#)